

#FORTSCHRITT

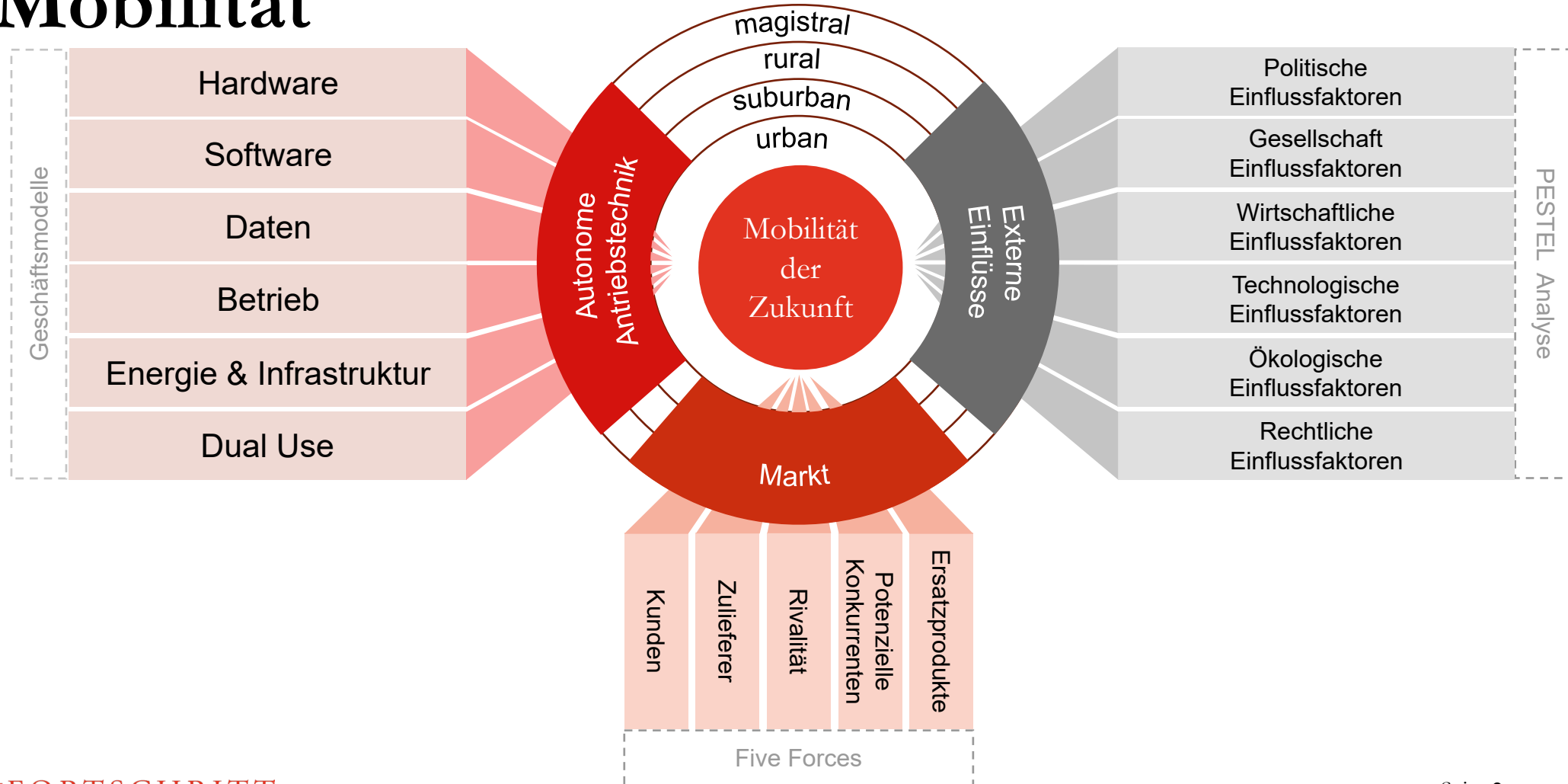
FRANKFURT | BERLIN | ISERLOHN

Enquetekommission „Mobilität der Zukunft in Hessen 2030“

Psychologie des Mobilitätsverhaltens, Verhaltensänderungen

„Vom Pilot zum Passagier – die Preissensibilität der Endkunden“

Kapitalisierung von Mobilität



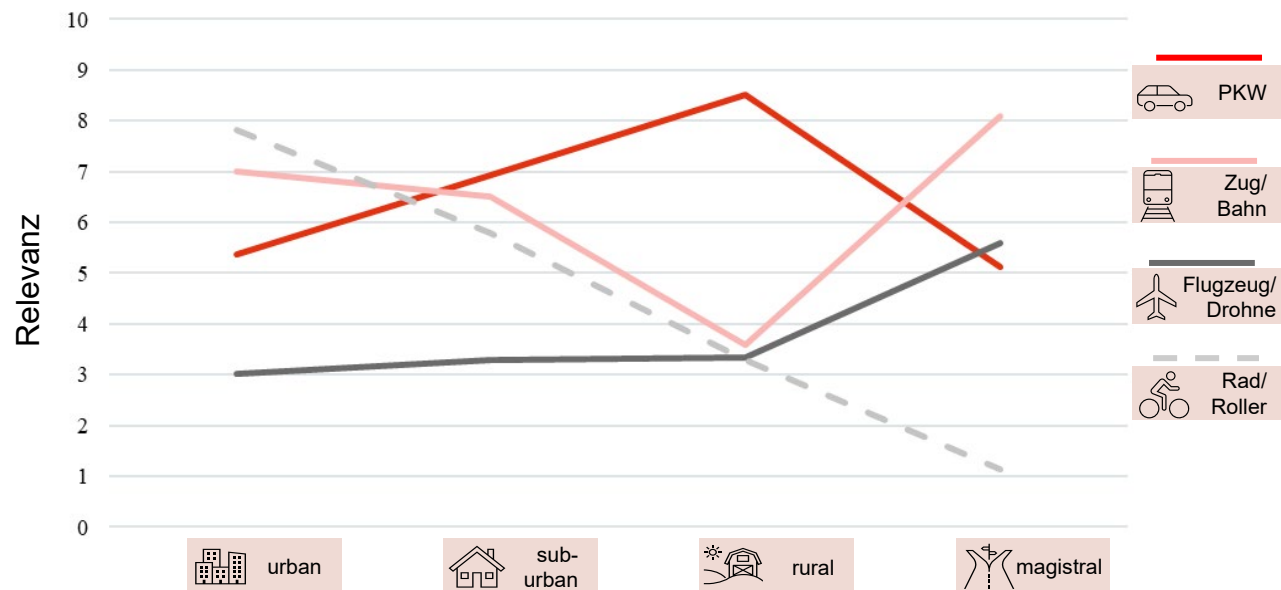
Forschungsausrichtung

Forschungsschwerpunkte im Kapitalisierungsprozess von Mobilitätslösungen



Relevanz im „autonomen- Fahren-Szenario“

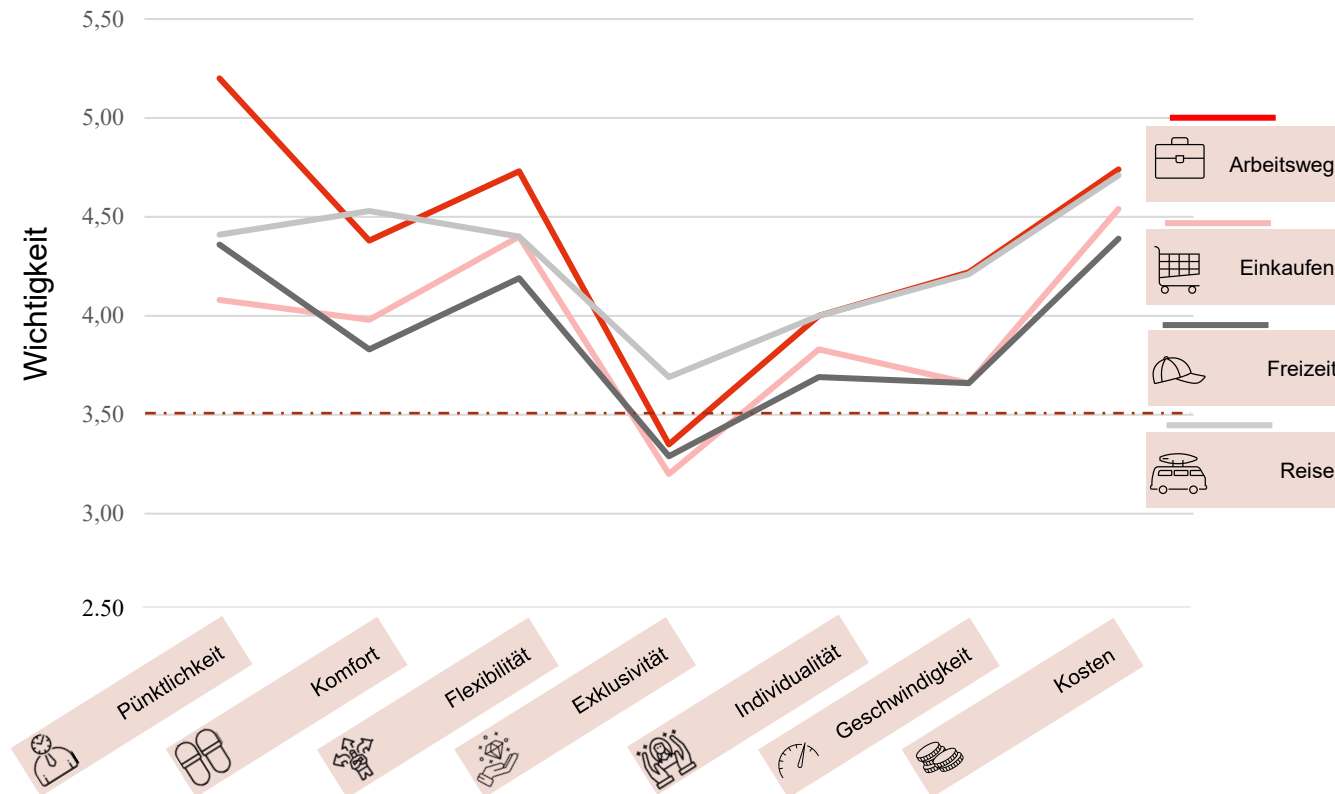
Experteneinschätzung zur zukünftigen Relevanz der
verschiedenen Verkehrsträger



- # Rad/Roller wird urban prägend sein (Pedelec, Rad-Highway, usw.)
- # Flugzeug/Drohne nur in magistral eine begrenzte Relevanz
- # Zug/Bahn wird urban bis suburban im Nahverkehr eine Relevanz haben
- # Magistral wird Zug der prägende Träger sein
- # PKW wird suburban & rural prägend sein
- # MIV & ÖPNV werden vermischen
- # Suburban ist Intermodal & „Kampfzone“

Wichtigkeit

Wie wichtig sind Ihnen folgende Faktoren der Mobilität?



- # Pünktlichkeit höchste Relevanz
- # Exklusivität geringste Relevanz
- # Mobilität als Commodity erzeugt hohe Kostensensibilität
- # Bei Reisen sind Komfort & Exklusivität überproportional hoch
- # Externe Einflüsse beim Arbeitsweg spiegelt die Wichtigkeit
- # Alltagsmobilität (Freizeit & Einkaufen) besitzt eine geringe Fokussierung

Zahlungsbereitschaft

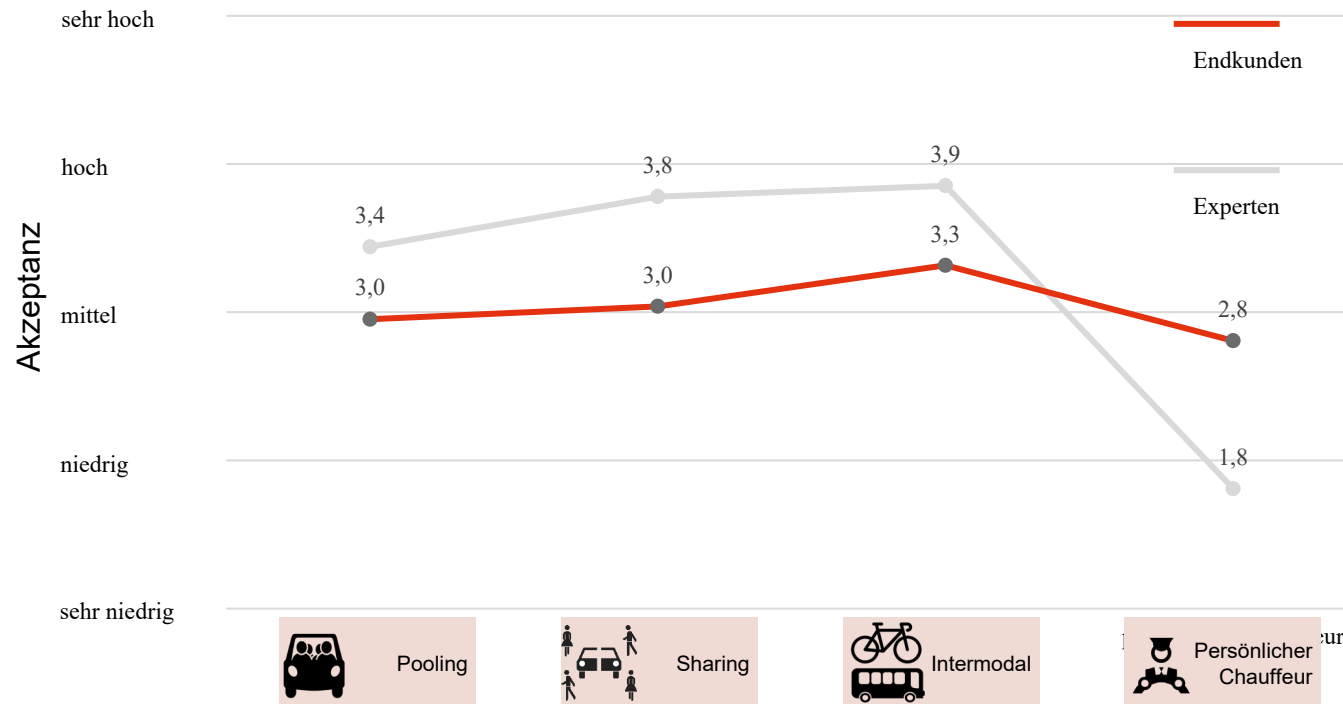
Wie hoch ist Ihre Bereitschaft, für folgende Faktoren der Mobilität einen höheren Preis zu bezahlen?



- # Pünktlichkeit höchste Bereitschaft
- # Exklusivität geringste Bereitschaft
- # Beim Einkaufen höchste Preissensibilität
- # „New Work“ zeigt sich durch hohe Flexibilität beim Arbeitsweg
- # Alltagsmobilität (Freizeit & Einkaufen) besitzt eine geringe Preisflexibilität
- # Nischen/Gruppen haben umfangreiche Preisflexibilität
- # Silver Driver stark preissendiebel
- # Transit von A zu B ist Commodity

Akzeptanz neuer Mobilitätskonzepte

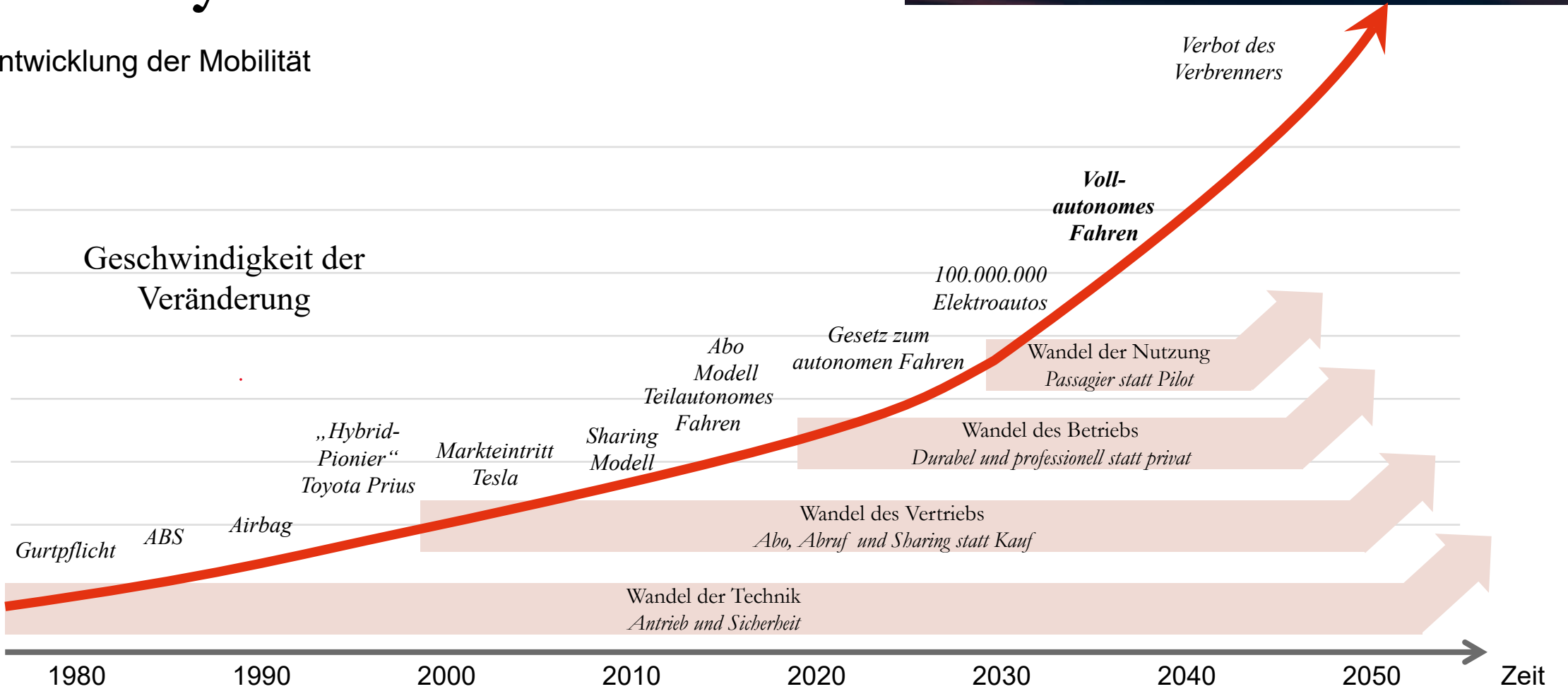
Perspektivische Akzeptanz für ausgewählte Mobilitätsangebote



- # Großes Delta zwischen Endkunden- und Expertenbewertung
- # Neue Mobilität ist noch erklärungsbedürftig & heute ein urbanes Thema
- # Persönlicher Chauffeur bei autonomen Fahrzeugen maximal eine Nische
- # Vernetzte intermodale Lösungen ist Standard in der Zukunft
- # Pooling-Lösungen wegen reduzierter Individualität mit mittlerer Akzeptanz
- # Sharing-Lösungen ermöglichen Individualität und somit die höhere Akzeptanz

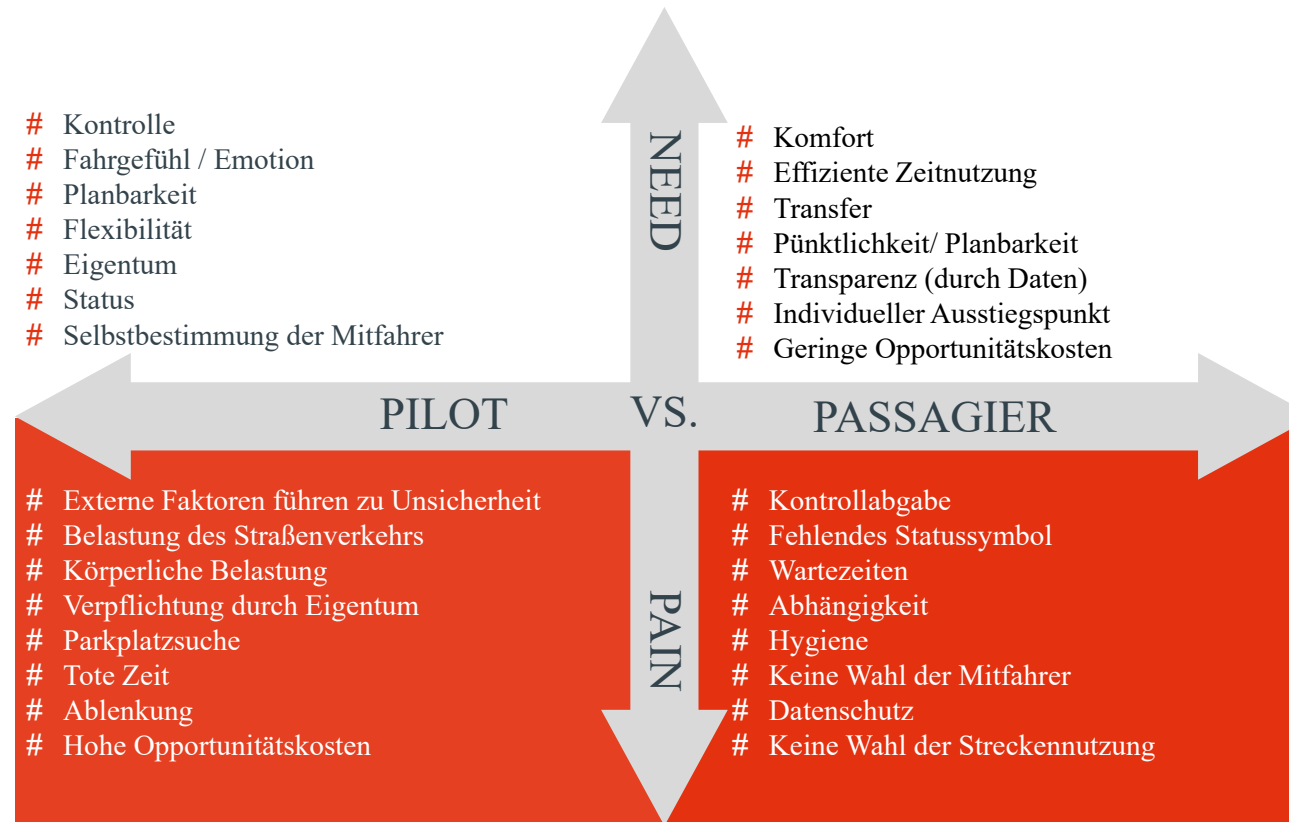
Hockey-Stick des Wandels

Entwicklung der Mobilität

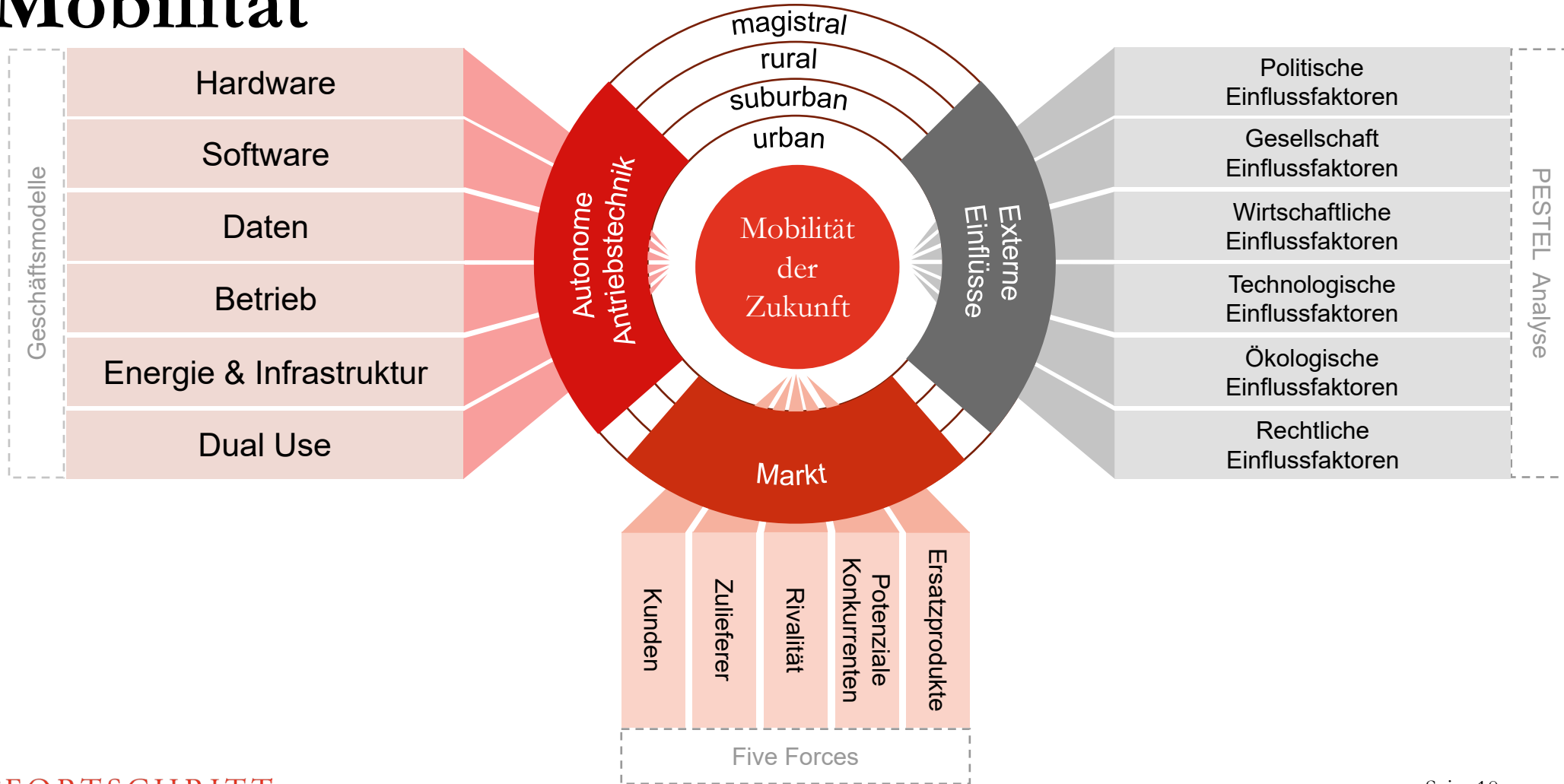


Passagier vs. Pilot

Needs und Pains aus Sicht von Pilot und Passagier



Kapitalisierung von Mobilität



#FORTSCHRITT

www.fortschritt.co

Marcus Dodt

marcus.dodt@fortschritt.co

+49 176 81052641

Matthias Achim Teichert

achim.teichert@fortschritt.co

+49 151 21275560

Alle in diesem Dokument befindlichen Inhalte und ihre Einzelmaßnahmen sind Eigentum der FORTSCHRITT GmbH und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung oder mit Beauftragung der FORTSCHRITT GmbH verwendet werden.

Frankfurt Büro | Kaiserstraße 50 | 60329 Frankfurt a. M. | Berlin Büro | Gitschiner Str. 92 | 10969 Berlin | kontakt@fortschritt.co | www.fortschritt.co

Deutsche Bank | IBAN: DE98500700240327823100 | BIC: DEUTDEDBFRA | Amtsgericht: Frankfurt am Main | HRB 105450 | St.-Nr. 045 233 40 399 | USt-ID-Nr.: DE 30 627 1253